
Neuer Schäfermeisterkurs 2020/2021 in Bayern – Jetzt anmelden!

Welche Inhalte umfasst die neue Meisterprüfung?

Die neue Meisterprüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen:

- Tierhaltung, Tierproduktion und Verfahrenstechnik (schriftliche Prüfung, Arbeitsprojekt)
- Betriebs- und Unternehmensführung (schriftliche Prüfung, Betriebsbeurteilung) sowie
- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung (schriftliche Prüfung, Arbeitsunterweisung, Fallstudie)

Damit werden hohe Anforderungen an die Prüfungsteilnehmer/-innen gestellt. Der Teil 1 mit dem anspruchsvollen Arbeitsprojekt vertieft das Wissen zur Schafhaltung. Der Teil 2 ist vor allem auf das Erlangen der notwendigen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen eines/r Betriebsleiters/in einer Schäferei ausgerichtet. Im Prüfungsteil 3 geht es um die für die Ausbildung von Lehrlingen und die Führung von Mitarbeitern erforderlichen Qualifikationen.

Wer kann sich für die Meisterprüfung anmelden?

Aufgrund der hohen Anforderungen ist die Schäfermeisterprüfung insbesondere dann zu empfehlen, wenn die **Abschlussprüfung im Schäferberuf** erfolgreich abgelegt wurde und bereits **mehrere Jahre** Berufserfahrungen gegeben sind.

Rein rechtlich gesehen erfüllt die Voraussetzungen für die Zulassung zur Meisterprüfung im Agrarbereich,

- (1) wer erfolgreich eine Abschlussprüfung in dem Beruf absolviert hat, in dem die Meisterprüfung angestrebt wird und eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis nach dem Berufsabschluss nachweisen kann. Oder:
- (2) wer eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 3-jährige einschlägige Berufspraxis oder eine mindestens 5-jährige einschlägige Berufspraxis nachweisen kann. Bei den angegebenen Praxiszeiten wird von einer Tätigkeit im Haupterwerb ausgegangen (Verdopplung der Zeiten bei Nebenerwerb!). Oder:
- (3) wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben hat, die eine Zulassung zur Meisterprüfung rechtfertigen.

In diesem Zusammenhang wird besonderes Augenmerk auf die Hütefertigkeiten gelegt, denen in der Berufsschäferei in Bayern besondere Bedeutung zukommt. Genauere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Stelle (s. unten).

Wie sieht die Prüfungsvorbereitung aus?

Die Vorbereitungskurse und Prüfungen zum Schäfermeister dauern insgesamt zwei Jahre.

Der nächste Meisterkurs umfasst folgende Vorbereitungswochen:

Termine	Inhalt
07.01. – 17.01.2020	Fachtheorie-I-Kurs in Grub
10.02. – 21.02.2020	Fachtheorie-II-Kurs in Grub (inkl. schriftlicher Prüfung 180 Min)
02.03. – 13.03.2021 (voraussichtlich in dem Zeitraum geplant)	BWL-I-Kurs in Triesdorf (Inkl. Schriftliche Prüfung 90 Min)
01.04.2019	Beginn Arbeitsprojekt (Ende: 31.03.2021)
01.03. – 19.03.2021	Betriebs- und Mitarbeiterführung in Grainau (bei Garmisch-Partenkirchen, inkl. Schriftlicher Prüfung 180 Min (15.03.2021) + Prüfung Fallstudie (18.03.2021) + Arbeitsunterweisungsprüfung (19.03.2021) in Grub (60 Min praktisch)
21.09. – 02.10.2020	BWL-II-Kurs in Kitzingen (inkl. schriftlicher Prüfung 90 Min)
02.11. – 13.11.2020	Betriebsbeurteilung in Grub (inkl. schriftl./mündl. Prüfung 300 Min)
31.03.2021	Abgabe der Arbeitsprojektberichte

Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

- Prüfungsgebühr: 350 €
- Lehrgangsgebühr: 600 €
- Unterkunft & Verpflegung: ca. 2.500 €

Wann ist die Anmeldefrist?

Die Anmeldung zum Kurs muss **bis 08.08.2019** erfolgen.

Wo gibt es mehr Infos?

Interessenten können sich jederzeit bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft - Institut für Tierzucht – AG Schaf informieren: Tel. 089/99141-101, E-Mail: itz@LfL.bayern.de

Das Anmeldeformular können Sie unter

<http://www.lfl.bayern.de/itz/schaf/030127/index.php> herunterladen.

Datenschutz: Zum Zweck der Durchführung des Schäfermeisterkurses personenbezogene Daten gespeichert werden. Weitere Angaben zur DSGVO entnehmen Sie bitte dem Anhang.

ACHTUNG: Bei weniger als 10 Anmeldungen findet der Kurs auf Grund des hohen Organisationaufwandes nicht statt! Angemeldete Personen erhalten bis Oktober 2019 entsprechende Rückmeldung.